



öffentlich

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 04.05.2026

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung der Arbeiten an der K 7125, von L 365 bis K 7126 an die Firma Gebr. Stumpp in Balingen zu einem Angebotspreis von 640.845,31 EUR zu vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 664.000 EUR

(siehe Anlage 2; Kostenanschlag)

Kostenanteil Landkreis: 560.000 EUR

Anlagen: K 7125 - Bieterspiegel (Anlage 3, nicht Öffentlich)
K 7125 - Kostenanschlag (Anlage 2)
K 7125 - Lageplan (Anlage 1)

I. Vorbemerkungen:

Das Amt für Straßen- und Radwegebau hat diese im Haushaltsplan 2026 vorgesehene Belagsmaßnahme im Staatsanzeiger am 12.03.2026 öffentlich ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung am 07.04.2026 sind zwei elektronische Angebote eingegangen.

Die K 7125 befindet sich in dem kompletten Streckenabschnitt entsprechend dem in Anlage 1 beigefügten Lageplan auf einer Länge von ca. 1,4 km in einem sehr schlechten Zustand und weist viele Risse auf. Bei der im Jahr 2025 durchgeführten Straßenzustandserfassung wurde dieser Streckenabschnitt mit der Note 4,5 bis 5 bewertet, die deutliche Verschlechterung des Straßenzustandes gegenüber der Zustandserfassung im Jahr 2020 wurde dadurch bestätigt.

II. Ausschreibungsergebnis und Vergabe:

Die eingereichten Angebote wurden nachgerechnet und gewertet. Preisnachlässe ohne Bedingungen wurden gewertet. Nebenangebote wurden keine abgegeben. Sämtliche Bieter sind dem Amt für Straßen- und Radwegebau als leistungsfähige und zuverlässige Tief- und Straßenbauunternehmen bekannt.

Die Firma Gebr. Stumpp GmbH & Co. KG aus Balingen hat mit einer Auftragssumme von 640.845,31 EUR das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Angebote der übrigen Bieter können der Anlage 3 (nicht öffentlich) entnommen werden.

Das Angebot der Fa. Stumpp liegt im Rahmen der angemeldeten Haushaltsmittel. Der deutliche Preisunterschied der vorliegenden Angebote zeigt die derzeitigen starken Schwankungen im Preisniveau. Die Auftragslage im Straßenbau ist weiterhin angespannt, gleichzeitig sind die Bieter mit schwierigen Grundlagen für die Preisbildung aufgrund der aktuellen Kostensteigerungen konfrontiert.

Die Bieterangaben lassen eine technisch einwandfreie Leistung erwarten.

III. Kostenansatz und Finanzierung

Der Kostenansatz im Finanzhaushalt bei den Sanierungsmaßnahmen an Kreisstraßen (Haushalt 2026: 550.000 EUR / VE Haushalt 2027: 25.000 EUR) für die zu vergebenden Arbeiten wird eingehalten.

Der Kostenanteil des Landkreises beläuft sich laut Kostenanschlag (Anlage 2) auf insgesamt ca. 560.000 EUR.